

**Abo** Erster Bücherturm der Schweiz

# Thalwil erklimmt den Kirchturm lesend

Die Thalwiler haben in drei Monaten einen Bücherstapel gelesen, der höher als der 45-Meter-Kirchturm misst. Dieser Bücherturm ist eine Schweizer Premiere.

Daniela Haag  
Aktualisiert vor 16 Stunden

0 Kommentare



Die Thalwiler haben in drei Monaten 1800 Bücher gelesen. Die Lichtinstallation beim Kirchturm zeigt den wachsenden Lesepegelstand an.  
Foto: PD

Eigentlich ragt der Thalwiler Bücherturm sogar drei Meter über die Kirchturmspitze hinaus. Statt 45 Meter haben sich die Thalwiler Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bis Mittwoch, dem Schweizer Vorlesetag, 48 Meter erlesen. «Damit haben wir das Ziel übertroffen. Es macht mich sehr glücklich, dass wir das erreicht haben», sagt Annette Boll, die Leiterin des Projekts «Thalwil liest».

Der Bücherturm hat etwas gemeinsam mit den Protagonisten in den Romanen und Kriminalgeschichten, die verschlungen wurden: Sie existieren imaginär, also in der Vorstellung. Die Leserinnen und Leser haben den Buchtitel und die Dicke des Buchrückens auf der Webseite von «Thalwil liest» eingetragen. Der wachsende Lesepegelstand wurde mit einer Lichtinstallation in den Kirchenfenstern der reformierten Kirche Thalwil visualisiert. 1800 Leseinträge sind eingegangen.

## Alles verschlungen

Welche Lektüre bevorzugen die Thalwiler Lesebegeisterten? «Alles, einfach querbeet», sagt Annette Boll. Eine grosse Bandbreite von Bilderbüchern, Bestsellern, Klassikern, Krimis und Sachbüchern habe sie erreicht. Es wurde viel fremdsprachige, aber auch Schweizer Literatur gelesen. Dass die Entstehung des Bücherturms in die Corona-Ausnahmezeit gefallen ist, scheint sich aber nicht auf die Wahl des Buches abgefärbt zu haben. Eine Tendenz zu Themen wie Gesundheit oder Seuchen habe sie nicht feststellen können, sagt Annette Boll. Ebenso wenig scheint die Thalwiler Leserschaft die abgesagten Reisen durch Reiseliteratur ersetzt zu haben.

Dass trotz Corona so viele Thalwilerinnen und Thalwiler zum Buch gegriffen haben, überrascht die Projektleiterin, denn die Schulen, Spielgruppen und Kitas mussten schliessen. Dennoch beteiligten sich Schülerinnen und Schüler mit Hunderten von gelesenen Büchern. «Einige haben sicher mehr gelesen, als sie gemeldet haben», sagt Annette Boll.

Der Thalwiler Bücherturm ist bisher einmalig in der Schweiz. Er ist nach einer Idee der deutschen Kinderbuchautorin Ursula Scheffler entstanden. In Deutschland gibt es schon zahlreiche Büchertürme, einzelne in Österreich und den baltischen Staaten. Annette Boll hat die Idee für Thalwil adaptiert. «Weitere mögen folgen», hofft sie.

## Zum Lesen motivieren

Ziel war es, die Thalwiler Bevölkerung zum Lesen zu motivieren. In Studien wurde festgestellt, dass es um das Lesevermögen vieler Kinder und Jugendlicher schlecht bestellt ist. Bis zu ein Viertel können auch einfachere Texte nicht verstehen und analysieren. Dies ist jedoch nötig, um Herausforderungen im Alltag oder in der Arbeitswelt zu bewältigen, und ganz elementar, um am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Vorlesen als Vorstufe zum Lesen fördert Ausdrucksverständnis, Wortschatz und Textverständnis und verbessert die Bildungschancen für Kinder. Eine physische Aktion wie der Bücherturm helfe, die Lesefreude zu steigern, sagt Annette Boll.

Der Bücherturm stimmt auf das Lese- und Vorlesefestival «Thalwil liest vor» ein, das aufgrund der Corona-Epidemie auf September verschoben wurde. In den Sommermonaten erzählen Festivalautoren auf der Website von «Thalwil liest vor» von persönlichen Lese- und Vorleseerfahrungen. Der erste Beitrag ist online: ein Video von Katja Alves und Illustrator Daniel Müller. Weitere Beiträge von Lorenz Pauli, Franz Hohler und Regula Venske folgen.

[www.thalwil-liest-vor.ch](http://www.thalwil-liest-vor.ch)

Publiziert heute um 05:30 Uhr

## 0 Kommentare

Ihr Name  Speichern

## MEHR ZUM THEMA



## **Abo** Sie will Thalwil für das Lesen begeistern

Annette Boll stellt aus eigener Initiative das Lesefestival «Thalwil liest vor» auf die Beine. Sie findet es enorm wichtig, das Lesen und Vorlesen in den Fokus der Gesellschaft zu stellen.

Aktualisiert: 14.05.2019